

einzelnen Teilen berührt, gegen die übrigen Teile der Provinz noch außerordentlich menschenleer ist.“ Es erfolgte aber diese Kolonisation nur durch Deutsche und eingeborene Litauer, woraus sich eben ihr verhältnißmäßig langsames Vorschreiten erklärt. Aus dem Großherzogthum Litauen konnte im XVI. und XVII. Jahrhundert keine Einwanderung weder von Polen noch von Litauern stattfinden.*) Es gab dort außer der Geistlichkeit nur zwei Stände: Adel und Bauern. Der Adel bestand aus Polen oder polonisirten Litauern (Bojaren) und besaß, wenn auch oft sehr arm (die szlachta zaściankowa, zagrodowa, szaraczkowa), große Rechte; die Bauern waren Litauer, Hörige ihrer Herren und durften ihre Scholle nicht verlassen. Ihre Lage war gewiß nicht die beste, und doch scheint sie fast günstiger als die der Bauern in Preußen zu jenen Zeiten gewesen zu sein. Nicht selten nämlich kam der Fall vor, „daß vorzüglich in denen mit Polen grenzenden Gegenden, sowohl aus den Königlichen Domanialgüthern, als auch aus den adelichen Besitzungen, angesessene Bauerfamilien, mit Inbegriff ihres Mobiliarvermögens und der herrschaftlichen Besatz- und Inventarienstücke, entwichen, nach Polen übergegangen sind, und ihre Höfe leer und wüste haben stehen lassen“ (Notizen von Preußen I, 115, 119). Es mußten Königliche Edicte (vom 15. August 1726 und renovirt vom 12. Mai 1733) erlassen werden, die auf das Entweichen die Todesstrafe setzten und für die Ergreifung eines entwichenen Bauern eine Belohnung von 200 Thalern bewilligten.**)

*) Ob vor dem XVI. Jahrhundert etwa seit dem Thorner Frieden 1466 bis noch in die ersten Jahrzehnte des XVI. Jahrh. hinein eine Einwanderung resp. Ansiedelung von Litauern nach Preußen stattgefunden habe — diese Frage können wir hier nicht berühren, da wir nur die polnische Kolonisation im Auge haben.

**) Cf. Kętrzyński pag. 559 sub Raszag: Theodor Potocki, Bischof von Ermland, macht bekannt, daß 8 Freie (ziemianie) aus dem Kreise Ortelsburg „in Folge der unerträglichen Lasten und Abgaben der Mittel zur Unterhaltung beraubt und zugleich bewogen durch die Neigung den katholischen Glauben anzunehmen“ (!) sich mit Frauen und Kindern nach Ermland begeben haben, um sich da anzusiedeln. Er verleiht ihnen 12 Hufen bei